

Veranstaltung im Rahmen der GGG Methodenwoche 2013

23.09. – 26.09.2013

Workshopblock 2

Titel der Veranstaltung:

Juristische Methodik für Promovierende

Referentin / Referent:

Dr. Friederike Wapler

e-Mail:

wapler@gmx.de

Termine:

Mittwoch, 25.09.13 um 13:00 – 18:00 Uhr und
Donnerstag, 26.09.13 um 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr.«Raum»

Kurzbeschreibung:

Der Workshop wendet sich an Promovierende aller Fachrichtungen, die in ihren Dissertationsvorhaben juristische Fragestellungen zu bearbeiten haben. Der Schwerpunkt liegt nicht auf juristischer Falllösungstechnik, wie sie im rechtswissenschaftlichen Studium vermittelt wird, sondern auf der wissenschaftlichen Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen in unterschiedlichen Themenbereichen und (inter)disziplinären Bezügen. Als Grundlage für den Workshop dienen die konkreten Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, beispielsweise zu Aufbau und Gliederung juristischer Probleme in einer Dissertation, Auffinden und Auswertung von Rechtsquellen, methodischer Herangehensweise und Erörterungstechniken, Bibliographie und Informationsmanagement, Zeitplanung, interdisziplinären Bezügen u.a. Der Workshop bietet damit auch eine gute Möglichkeit, das eigene Dissertationsprojekt einem interdisziplinären Kreis von Kolleginnen und Kollegen vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.

Zielgruppe:

Einsteiger & Promovierende aus den Schwesterdisziplinen

ODER

Fortgeschrittene & Promovierende aus der eigenen / naheliegenden Disziplin/en

Vortrags- und Diskussionsprache:

Deutsch

ODER

Englisch«Kurzbeschreibung»

Teilnehmerbegrenzung: 20

Literatur:

Zur Vorbereitung ist keine Lektüre erforderlich. Literaturempfehlungen zur Wiederholung und Vertiefung werden im Workshop gegeben.

Leistungsnachweis:

Der Workshop orientiert sich an den konkreten fachlichen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dafür ist es notwendig, dass jede/r zwei Wochen vor der Veranstaltung ein Thesenpapier mit folgendem Inhalt einreicht: (1) Thema der (geplanten) Dissertation, (2) kurze Zusammenfassung des (voraussichtlichen) Inhalts, (3) zu erwartende rechtliche Problematiken im Zusammenhang mit der Arbeit und (4) falls vorhanden: konkrete methodische Fragestellung, von der eine Lösung in dem Workshop erwartet wird.

Die Darstellung dient als schriftlicher Leistungsnachweis. Darüber hinaus wird die Bereitschaft erwartet, die Inhalte des Thesenpapiers im Laufe der Veranstaltung kurz (höchstens 10 min.) vorzutragen.